

2. Beschluss

Prozessentscheidungen ergehen in der Form von Beschlüssen (Art. 50 Abs. 1 StGHG).³⁶ Der Staatsgerichtshof hält sich in seiner Praxis bisweilen nicht strikt an diese Vorgabe. Es kommt durchaus vor, dass er eine Prozessentscheidung in Urteilsform und nicht, wie es verfahrensrechtlich geboten wäre, in Beschlussform fasst.³⁷ Es sind jedoch Urteile und Beschlüsse auseinanderzuhalten, wenn man die Folgen bedenkt, welche diese Unterscheidung auf die Festsetzung der Gerichtsgebühren (Beschluss- oder Urteilsgebühr) und auf allfällige Entscheidungswirkungen (Rechtskraft und Bindungswirkung) hat.

B. Sachentscheidung

1. Allgemeines

Liegen die jeweiligen Sachentscheidungsvoraussetzungen vor, entscheidet der Staatsgerichtshof «in der Sache» über die im Rechtsschutzgesuch gestellten Anträge.³⁸ Er trifft eine Sachentscheidung. Dabei prüft er es inhaltlich auf seine Begründetheit. Ist ein Rechtsschutzgesuch begründet, gibt er ihm statt. Ist es unbegründet, weist er es ab. Aus der Sicht eines Rechtsschutzgesuchstellers kann demnach die Sachentscheidung positiv oder negativ ausfallen.³⁹

36 Das Zivilprozessrecht kennt auch Sachentscheidungen, die in Beschlussform ergehen. Vgl. Rechberger/Simotta, S. 440 f., Rz. 731 ff.

37 Siehe aus der jüngeren Praxis beispielsweise StGH 2005/58, Urteil (richtig: Beschluss) vom 31. Oktober 2005, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2005/57, Urteil (richtig: Beschluss) vom 31. Oktober 2005, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2005/44, Urteil (richtig: Beschluss) vom 27. September 2005, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2005/4, Urteil (richtig: Beschluss) vom 21. Februar 2005, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2004/57, Urteil (richtig: Beschluss) vom 9. Mai 2005, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2004/27, Urteil (richtig: Beschluss) vom 28. Juni 2004, nicht veröffentlicht, S. 1 f.; StGH 2004/7 und StGH 2004/8, Urteil (richtig: Beschluss) vom 29. Juni 2004, nicht veröffentlicht, S. 1 f.

38 Vgl. für Deutschland Benda/Klein, S. 514, Rz. 1241 und für Liechtenstein Höfling, Verfassungsbeschwerde, S. 188.

39 Siehe Höfling, Verfassungsbeschwerde, S. 188.